

Vernetzte Organisationsstrukturen

H. Duin, J. Eschenbächer, K.-D. Thoben
Strategische Planung in Unternehmensnetzwerken – Die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Netzwerken sichern 9

A. Tuschke, K. Sikavica
Corporate Governance Multi-nationaler Unternehmen – Aktuelle Probleme und Lösungsansätze 34

R. Riedel, F. Schwörer, M. Simon, Ph. Ponton, E. Müller
Standard-Management – Ein effizienzorientierter Ansatz zur Gestaltung von Standards in multinationalen Unternehmen 61

Geschäftsmodelle für KMU

Ch. Müller, B. Fellner, M. Riester
Technologie-Roadmapping für KMU 13

B. Denkena, P. Hoppe, J. Schürmeyer
Geschäftsmodell für hybride Leistungsbündel – Ein Kooperationsmodell für Maschinenhersteller, Softwaresystemhäuser und Anpassungsdienstleister 21

Strategieentwicklung

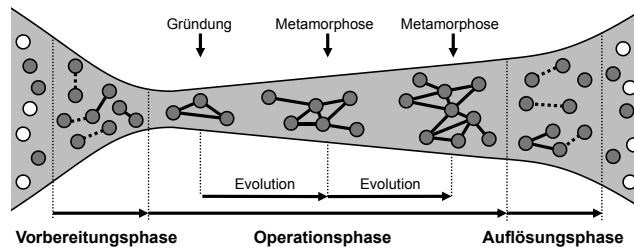
M. Friesl
Flexible Projektorganisation – Projektorganisationen zur Steuerung strategischer Veränderungsprozesse 17

J. Gausemeier, M. Lehner, K. Stoll
Systematische Entwicklung von Geschäftsstrategiealternativen 41

Logistik

Ch. Gorltd, M. Lewandowski, P. Dittmer, A. Podlich
Strategisches Management von Ladungsträgern im Güterverkehr 25

Unternehmensnetzwerke



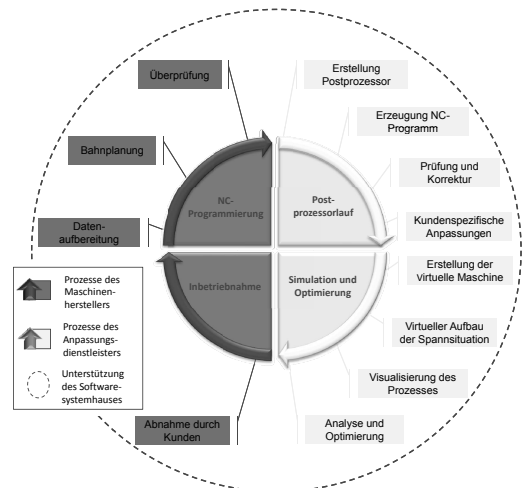
Ein wichtiger Aspekt bei der Gestaltung der Initiierungsphase Virtueller Organisationen ist die strategische Planung. Im Spannungsfeld multinationaler Unternehmen ergeben sich Kontrollprobleme, denen im Rahmen der Corporate Governance begegnet werden kann. Wie können Standardisierung und Standards in multinationalen Unternehmen bewertet werden?

Seiten 9, 34, 61

Kooperation in der CAD/ CAM-Kette

Es wird ein Ansatz für ein gemeinsames Geschäftsmodell der an der CAD/ CAM-Kette beteiligten Unternehmen entwickelt. Das Ziel ist, durch eine Kooperation von Maschinenhersteller, Softwaresystemhäusern und Anpassungsdienstleistern kleinen und mittleren Unternehmen eine bedarfsgerechte Auslegung und Optimierung des Fertigungsprozesses als Dienstleistung anbieten zu können.

Seite 21



Flexible Projektorganisationen

Steuerung strategischer Veränderungsprozesse

Strategischer Veränderungsprozess

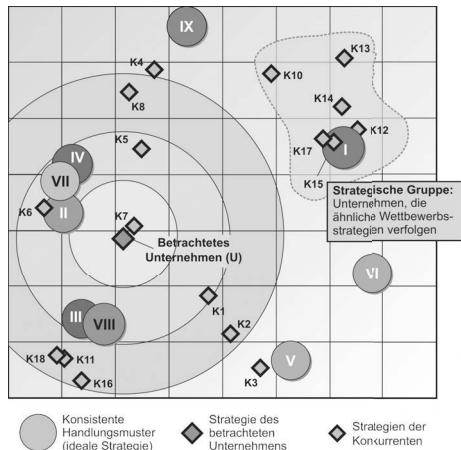
Flexibilität der Projektorganisation

- Projektinterne Komplexität berücksichtigen
- Organisieren an die Stelle von Organisation treten lassen
- Change Management im Projekt selbst anwenden

In einem turbulenten und dynamischen Wettbewerb, werden strategische Veränderung und Reorganisation zum Regelfall. Auf Basis einer Fallstudie werden Merkmale flexibler Projektorganisationen identifiziert und Implikationen für die Führung strategischer Veränderungsprojekte abgeleitet.

Seite 17

Strategische Alternativen



Strategien beruhen auf einer intelligenten Kombination von Ausprägungen vieler strategischer Variablen. Systematisch werden diejenigen Kombinationen ermittelt, die in sich schlüssig sind und erfolgversprechende Alternativen repräsentieren. Denn wer die Grenzen des gewohnten Denkens – dessen, was in der Branche gerade „en vogue“ ist – überwinden will und fundiert entscheiden will, braucht Alternativen.

Seite 41

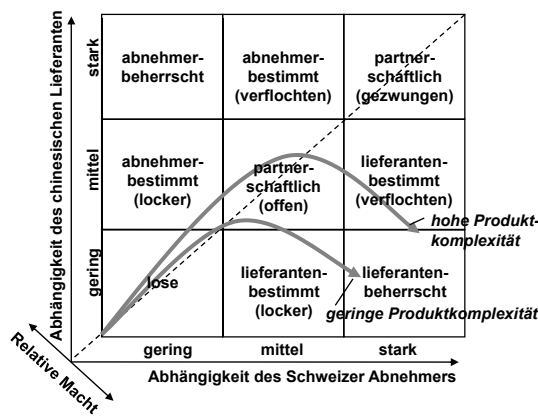
S. Wulf, P. Nyhuis
Integrative Werkentwicklung –
Fabrikplanung im Spannungsfeld
von Market Pull und Technology
Push 45

Handelsbeziehungen

J. Oehmen, P. Schönsleben,
M. von Bredow, Ph. Gruber,
G. Reinhart
Strategische Machtfaktoren in
Kunden-Lieferanten-
Verhältnissen – am Beispiel
Schweizer Unternehmen und
ihren chinesischen Lieferanten 29

Kunden-Lieferanten-Verhältnisse

Die Beiträge zeigen die Herausforderungen, Macht- und Erfolgsfaktoren strategischer Handelsbeziehungen. Dabei wird diskutiert, wie westliche Unternehmen die Leistungen und Forderungen chinesischer Partner beeinflussen können, dass enge Kooperation im Onlinehandel erfolgsentscheidend ist und wie Zulieferer in der Luftfahrtindustrie strategisch geschickt agieren.



Seiten 29, 49, 57

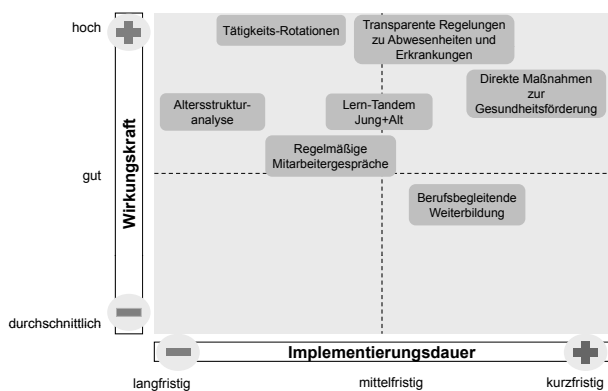
St. Wagner,
P. Th. Grosse-Ruyken, R. Jönke
Auswirkungen des Onlinehandels
auf Vertriebsmöglichkeiten von
Reifenherstellern 49

M. Hinsch
Herausforderungen
mittelständischer Zulieferbetriebe
in der Luftfahrtindustrie 57

Nachhaltigkeit

M. K. Welge, St. Rabbe
Unternehmerische Motive für
nachhaltige Unternehmens-
führung – Simultane
Berücksichtigung ökonomischer,
ökologischer und sozialer
Herausforderungen 37

Nachhaltigkeitsmanagement



Die simultane Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Herausforderungen zählt in der Auseinandersetzung mit dem gesellschaftspolitischen Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung zu den zentralen unternehmerischen Zielen. Das Gesundheitsmanagement wird hier als Teil der Unternehmensstrategie verstanden.

Seite 37, 53

D. zu Knyphausen-Aufseß,
St. A. Hülle
Gesunde Betriebe, aber wie? –
Gesundheitsmanagement als
Teil der Unternehmensstrategie
in Industrieunternehmen 53

Service

Editorial 3
Aktuelles u. Nachrichten 6
Impressum 16
Rezensionen 65

Titel: BIBA-Institut für Produktion
und Logistik GmbH